

TOURISMUSINFORMATION REGION GRAZ

Herrengasse 16, 8010 Graz
(Eingang Landeszeughaus)

T +43 316 80 75-0
info@regiongraz.at
regiongraz.at

Hauptplatz

Sie erreichen uns mit 1,3,4,5,6,7

IHRE MEINUNG ZÄHLT
Geben Sie uns Feedback und gewinnen Sie Urlaubserlebnisse in Österreich. Jetzt teilnehmen:

WEITERE STANDORTE:

Frohnleiten
Hauptplatz 31
T +43 3126 2374

Laßnitzhöhe
Hauptstraße 23
T +43 676 847 895 805

Premstätten
Hauptplatz 1
T +43 676 847 895 808

Lipizzanerheimat
Rathausplatz 2, Köflach
T +43 3144 72 777

In der Erlebnisregion Graz stehen Stadtbusse und Straßenbahnen, sieben S-Bahn Verbindungen und eine Vielzahl an Regionalbussen zur Verfügung.
verbundlinie.at

Steiermark Erlebnisregion GRAZ

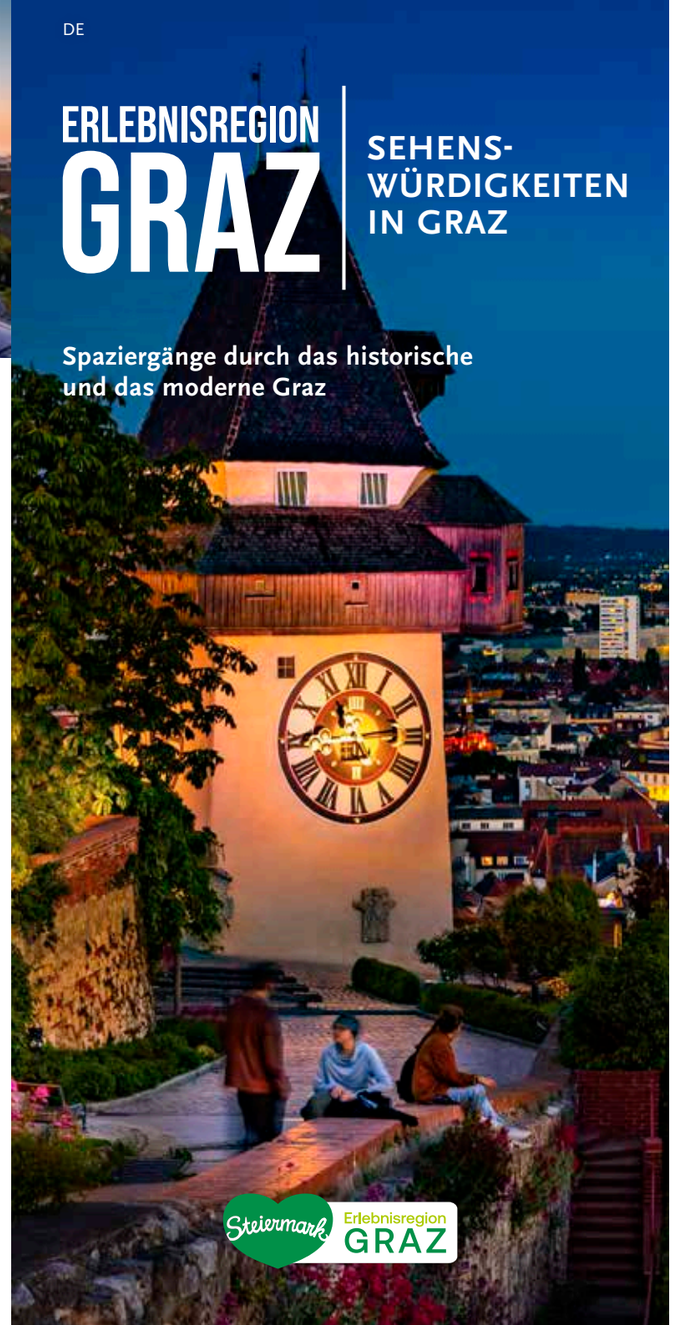
#visitregiongraz

DE

ERLEBNISREGION GRAZ

SEHENS-WÜRDIGKEITEN IN GRAZ

Spaziergänge durch das historische und das moderne Graz



Steiermark Erlebnisregion GRAZ

WIE VIEL ZEIT HABEN SIE FÜR IHREN STADTSPAZIERGANG?

Drei ausgewählte Spaziergänge zu den schönsten und interessantesten Sehenswürdigkeiten von Graz.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, das historische, aber auch das moderne Graz auf einfache und angenehme Weise zu erkunden. Wir haben drei verschiedene Spaziergänge mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten für Sie ausgewählt. Natürlich können alle drei Spaziergänge beliebig miteinander kombiniert werden. Zusätzlich finden Sie noch Vorschläge für lohnende Ziele, die etwas außerhalb des Zentrums liegen.

Bitte beachten Sie die saisonalen Öffnungszeiten!

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE Seite 4

HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR Seite 18

ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT Seite 28

LOHNENDE ZIELE AUSSERHALB DES ZENTRUMS Seite 40

STADTFÜHRUNGEN
Stadtführungen und Rundfahrten (Deutsch und Englisch) zu verschiedenen Themen, ganz nach Lust und Laune, sind in der Tourismusinformation Region Graz buchbar!

INFORMATIONEN & BUCHUNGEN:
Tourismusinformation Region Graz, Herrengasse 16, 8010 Graz
T +43/316/8075-0
info@regiongraz.at, ***regiongraz.at***

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Graz Tourismus im Auftrag des Tourismusverbandes Region Graz. Konzeption und Gestaltung: PILZ Werbeagentur GmbH. Fotografie: Tom Lamm, Harry Schiffer, Hans Wiesenhofer, Toni Muhr, Werner Krug, J. J. Kucek, Paul Stajan, Gerald Plattner, Andreas Hofer, Lupi Spuma, Schell Collection, iStock. Texte: ©Graz Tourismus. Druck: Klampfer. Austria-Export-Prospekt. Alle Informationen und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. (2026)

Dieses Produkt wurde nach den Richtlinien des österreichischen Umweltzeichens ZU-24, UWZ: 900, und mit PEFC-zertifiziertem Papier mit reinen Pflanzenfarben ohne Chemie und mit Sonnenstrom hergestellt.

PEFC PEFC/06-39-04

BEVOR ES LOSGEHT: EINE KLEINE STADTGESCHICHTE.

Graz im Zeitraffer: Kaiserstadt, Renaissance-Kleinod, Stadt der Wissenschaft, der (modernen) Architektur, Kulturhauptstadt…

Mehr als 900 Jahre lebendige Geschichte der zweitgrößten Stadt Österreichs: viele Zeugnisse dieser bewegten Vergangenheit, viele Referenzen der Gegenwart und so manche Vision für die Zukunft werden Sie auf Ihren Stadtspaziergängen entdecken. An keinem anderen Ort der Welt findet sich auf so dichtem Raum so hervorragende Architektur aus allen Baustilen – vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Damit wurde die Grazer Altstadt 1999 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

1128/29:	Erste urkundliche Erwähnung als „gradec“ (kleine Burg)
1230:	Stadterhebung und Ummauerung
1379:	Hauptstadt von Innerösterreich
1440–93:	Kaiserliche Residenz unter Friedrich III.
1564:	Residenzstadt unter Erzherzog Karl II.
1585:	Gründung der Universität
1594–99:	Johannes Kepler in Graz
1809:	Belagerung durch die Franzosen, zwangsweise Schleifung der Befestigungsanlagen. Uhrturm und Glockenturm von Grazer Bürgern freigekauft
1945:	15 Prozent aller Wohnstätten durch Fliegerangriffe zerstört
1958:	Gründung „Forum Stadtpark“
1963:	Gründung der Kunstuniversität Graz
1968:	Gründung „steirischer Herbst“
1985:	Gründung „styriarte“
1999:	Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe
2001:	Erklärung zur ersten Menschenrechtsstadt Europas
2003:	Kulturhauptstadt Europas
2008:	Ernennung zur GenussHauptstadt
2010:	Erweiterung der UNESCO-Welterbezone: Schloss Eggenberg
2011:	Ernennung zur City of Design



SEHENSWERTES IN GRAZ

In den folgenden drei Stadtspaziergängen sind die vielen Sehenswürdigkeiten von Graz bequem zu erkunden. Die Top 10 haben wir für Sie besonders gekennzeichnet: 👁.

A **Die Grazer Altstadtrunde:** Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 1–22 finden Sie auf Seite 4.

B **Graz historisch und modern:** Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 23–36 finden Sie auf Seite 18.

C **Über den Dächern von Graz:** Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 37–50 finden Sie auf Seite 28.

Die jeweiligen Anschlussstellen zu den anderen Rundgängen sind in den vergrößerten Ausschnitten mit A B C gekennzeichnet.

1. Landhaushof 👁
2. Landeszeughaus 👁
3. Generalihof
4. Gemaltes Haus/Herzoghof
5. Hauptplatz/Rathaus
6. Luegghaus
7. Hof des Deutschen Ritterordens
8. Stiegenkirche
9. Palais Saurau
10. Hofbäckerei Edegger-Tax
11. Burg/Doppelwendeltreppe 👁
12. Burggarten
13. Stadtpark
14. Dom 👁
15. Mausoleum 👁
16. Priesterseminar
17. Glockenspiel 👁
18. Bermudadreieck
19. Stempfergasse
20. Stadtpfarrkirche
21. Oper Graz
22. Kaiser-Josef-Markt

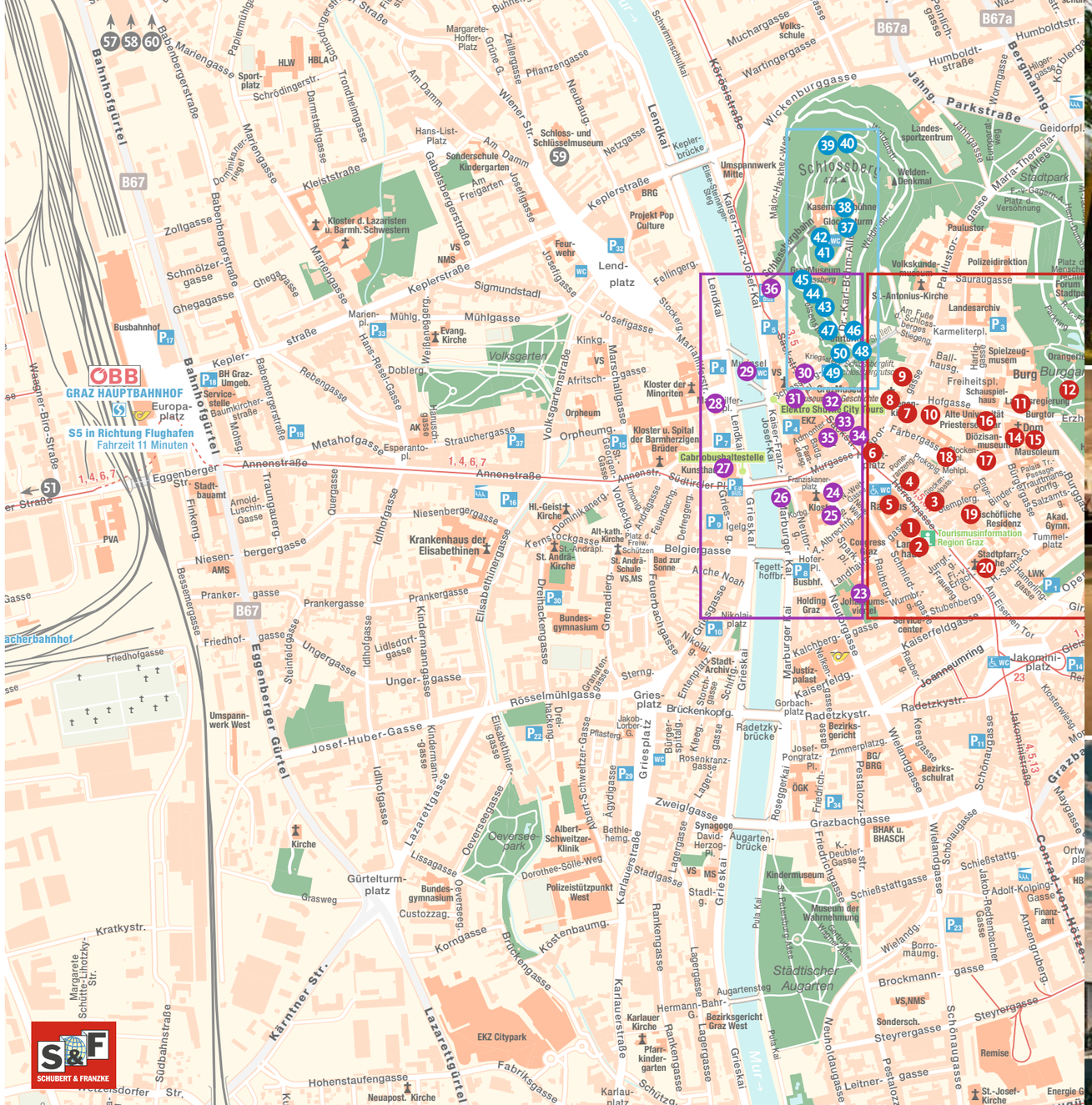
23. Joanneumsviertel
24. Franziskanerviertel
25. Franziskanerkirche & Kloster
26. Mur-Promenade
27. Kunsthaus Graz 👁
28. Mariahilferplatz
29. Murinsel 👁
30. Schlossbergplatz
31. Palais Attems
32. Graz Museum
33. Museum für Geschichte
34. Sackstraße
35. Kastner & Öhler
36. Schlossbergbahn

37. Glockenturm
38. Kasemattenbühne
39. Gotisches Tor
40. Hackher-Löwe
41. Graz Museum Schlossberg
42. Kanonenhalle
43. Chinesischer Pavillon
44. Türkenbrunnen
45. Starcke-Haus
46. Uhrturm 👁
47. Rückweg Altstadt/Felsensteig
48. Herbersteingarten
49. Das Stollensystem im Berg
50. Schlossbergrutsche

51. Schloss Eggenberg 👁
52. Basilika Mariatrost
53. Grazer Universitäten
54. Botanischer Garten
55. Hilmteich/Leechwald
56. Leechkirche
57. Burgruine Gösting
58. Kalvarienberg
59. Schell Collection
60. Nova-Air

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Einwohner: ca. 300.000
Fläche: 127,6 km²
Mittlere Seehöhe: 353 m

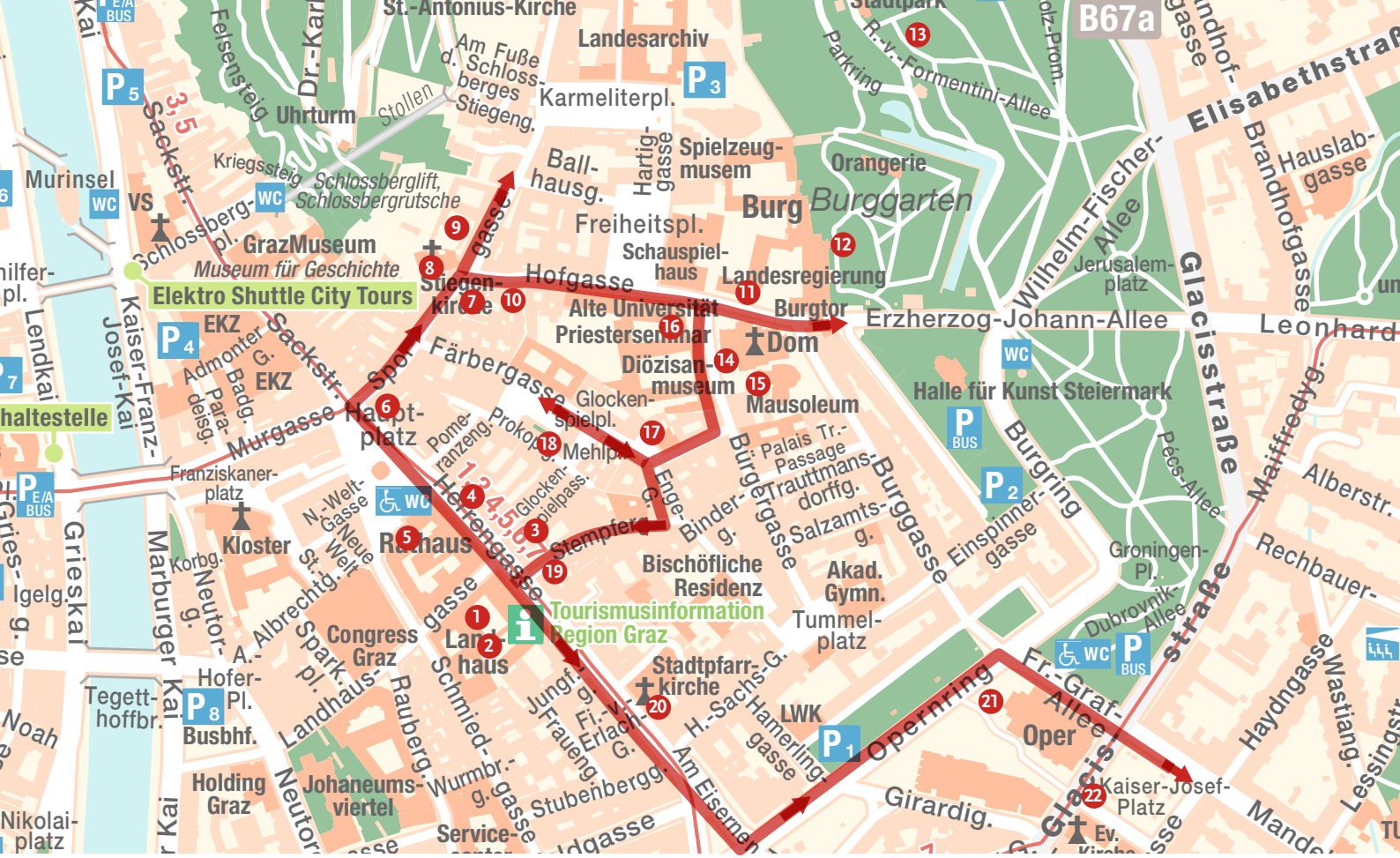









GRAZ
(363 m)
Karl-Franzens-Universität
Physik-Institut
Kriminalmuseum
Bibliothek
Anatom.-Institut
Aula
Chem.-Institut
ReSoWi-Zentrum
Technische Universität
Techn. Universität
Mensa
ÖH
alumni UNI Graz
Wegener-Center
Rechenzentrum
Kunstuniversität
Kunstuniversität Graz
Literaturhaus
STEWEAG
KFU
BG/BRG
Priv. VS der Ursulinen
Sporthalle
Universitätszentrum Wall
Pfarrhof Herz-Jesu-Kirche
Ev. Kirche
Dietrichstein-platz
Felix-Dahn-Platz
Privatschule Sacré Coeur VS, Gymnasium Kindergarten
Dominikanerkloster
Sanatorium Leech
Leech-Kirch
Tegetthoffplatz
VS, MS
Oper
Landesgericht
Sportpl.
Tennispl.
Feuerwehr
ATG
VS
TU
Bundesanst. f. Leibeserziehung
Evang. Friedho
Heinrichstraße
Elisabethstraße
Glacisstraße
Merangasse
Leonhardstraße
Leechgasse
Elisabethstr.
Schillerplatz
Münzgrabenstraße
Mandellstraße
Sparbersbachgasse
Schörgelgasse
Steyrergasse
Hafnerriegel
Brockmanngasse
Petersgasse
Waltendorfer Gürtel
Lendkai
Lendplatz
Lendgasse
Lendkai
Lendplatz
Lendgasse
Lendkai
Lendplatz
Lendgasse


St.-Antonius-Kirche
Landesarchiv
Karmeliterpl.
Uhrturm
Stollen
Schlossberglift, Schlossbergrutsche
Spielzeug-musem
Orangerie
Burggarten
Freiheitspl.
Burg
Schauspiel-haus
Landesregierung
Burgtor
Erzherzog-Johann-Allee
Alte Universität
Priesterseminar
Dom
Diözesan-museum
Mausoleum
Halle für Kunst Steiermark
Hofgasse
Färbergasse
Glockenspielpl.
Mehlpl.
Hauptplatz
Rathaus
Franziskaner-platz
Kloster
Bischöfliche Residenz
Akad. Gymn.
Tummelplatz
Tourismusinformation Region Graz
Congress Graz
Landhaus
Stadtpfarrkirche
LWK
Oper
Kaiser-Josef-Platz
Ev. Kirche
Johanneums-viertel
Holding Graz
Busbhf.
Murinsel
GrazMuseum
Museum für Geschichte
Elektro Shuttle City Tours
Schlossberg-pl.
Sackstr.
Kaiser-Franz-Josef-Kai
Lendkai
Murgasse
Herrengasse
Burgring
Elisabethstraße
Glacisstraße
Opernring
Girardig.
Leonhardstr.
Rechbauerstr.
Alberstr.
Haydngasse
Wastiang.
Lessingstr.
Mandellstr.
Grieskai
Marburger Kai
Tegetthoffbr.
Nikolaiplatz
Noah
Parkring
Dr.-Karl-Renner-Ring
Wilhelm-Fischer-Allee
Brandhofgasse
Hauslabgasse
Jerusalemplatz
Pécs-Allee
Einspinnergasse
Groningenpl.
Dubrovnikallee
Fr.-Graf-Allee
Am Eisernen Tor
Stubenberggasse
Schmiedgasse
Wurmbrandgasse
Rauberg.
Jungfrauengasse
Hamerlinggasse
Salzamtsgasse
Trauttmansdorffg.
Binderg.
Enge Gasse
Stempfergasse
Sporgasse
Prokopig.
Pomeranzeng.
Admonter Badg.
Paradeisg.
Neutorg.
Albrechtg.
Korbg.
Sparkpl.
Hofer-Pl.
Am Fuße d. Schlossberges
Stiegeng.
Hartigg.
Ballhausg.
Kriegssteig
Felsensteig
Dr.-Karl-Renner-Ring
Sackstr.
Kaiser-Franz-Josef-Kai
Lendkai
Murgasse
Herrengasse
Burgring
Elisabethstraße
Glacisstraße
Opernring
Girardig.
Leonhardstr.
Rechbauerstr.
Alberstr.
Haydngasse
Wastiang.
Lessingstr.
Mandellstr.
Grieskai
Marburger Kai
Tegetthoffbr.
Nikolaiplatz
Noah
Parkring
Dr.-Karl-Renner-Ring
Wilhelm-Fischer-Allee
Brandhofgasse
Hauslabgasse
Jerusalemplatz
Pécs-Allee
Einspinnergasse
Groningenpl.
Dubrovnikallee
Fr.-Graf-Allee
Am Eisernen Tor
Stubenberggasse
Schmiedgasse
Wurmbrandgasse
Rauberg.
Jungfrauengasse
Hamerlinggasse
Salzamtsgasse
Trauttmansdorffg.
Binderg.
Enge Gasse
Stempfergasse
Sporgasse
Prokopig.
Pomeranzeng.
Admonter Badg.
Paradeisg.
Neutorg.
Albrechtg.
Korbg.
Sparkpl.
Hofer-Pl.
Am Fuße d. Schlossberges
Stiegeng.
Hartigg.
Ballhausg.
Kriegssteig
Felsensteig
B67a
Stadtpark
R.-v.-Formentini-Allee
Holzplatz
Hauptbahnhof
Elisabethstraße
Kaiserfeldg.
Lendhaltestelle
Service-center
Service-gasse
Ev. Kirche
Kaiser-Josef-Platz
Oper
Opernring
Girardig.
Glacisstraße
Maiffredyg

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Sie starten bei der Tourismusinformation Region Graz in der ***Herrengasse 16*** – und erreichen schon nach wenigen Schritten den Eingang zum ***Landhaushof.***

Die Herrengasse ist der Mittelpunkt des öffentlichen Lebens in Graz, mit zahlreichen schönen Palais und Prachtbauten zwischen Hauptplatz und Jakominiplatz. Zu bewundern sind etwa „Landhaus", „Luegghaus", „Gemaltes Haus" oder das Palais der Grazer Wechselseitigen Versicherung, die seit 1895 hier im Stadtzentrum beheimatet und mittlerweile in 14 Ländern Europas aktiv ist. Die Herrengasse mit ihren Nebengassen ist Fußgängern, Radfahrern und den Straßenbahnen vorbehalten, sie ist die Shoppingmeile der Stadt.

1 LANDHAUSHOF
Besonders der Innenhof des Landhauses mit seinen Arkaden gilt als Meisterwerk der italienischen Renaissance (Domenico dell'Allio). Hinter den Rundbogenfenstern tagt das steirische Landesparlament in seinem Sitzungssaal. Im Advent findet die berühmte Eiskrippe hier den passenden Rahmen. Dazwischen werden in der glanzvollen Atmosphäre des Hofes Konzerte, Theateraufführungen und Feste aller Art aufgeführt.

2 LANDESZEUGHAUS (Eingang: Herrengasse 16)
Unmittelbar an das Landhaus grenzt das Landeszeughaus, einst die wichtigste Waffenkammer Innerösterreichs, heute eine der größten historischen Waffensammlungen der Welt mit über 30.000 Exponaten. Unter ihnen befindet sich eine besondere Kostbarkeit: Eine von weltweit nur noch sieben vollständig erhaltenen Pferderüstungen.

3 GENERALIHOF (Eingang Herrengasse Nr. 9)
Graz ist berühmt für seine romantischen Innenhöfe – einige davon werden Sie bei diesem Rundgang entdecken, wie z.B. den Generalihof.

4 GEMALTES HAUS
Ein Stück weiter wartet das „Gemalte Haus" (Nr. 7). Die Fassade wurde 1742 vom Barockmaler Johann Mayer mit Fresken bemalt, sie stellen die Götter der griechisch-römischen Mythologie dar. Der schöne Innenhof ist als „Herzoghof" bekannt.











DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Die ***Herrengasse*** entlang spazierend, vorbei an gemütlichen Gastgärten, gelangen Sie schon nach wenigen Minuten auf den ***Grazer Hauptplatz.***

5 HAUPTPLATZ/RATHAUS
Der Hauptplatz und das Rathaus sind Herz und Mittelpunkt der Stadt. Im Zentrum des Hauptplatzes steht der 1878 errichtete Erzherzog-Johann-Brunnen – eine Reminiszenz an den „Steirischen Prinzen" Erzherzog Johann. Die vier Frauengestalten, die ihn umgeben, symbolisieren die Flüsse Mur, Enns, Drau und Sann, die durch das damalige Gebiet der Steiermark flossen. Das repräsentative Rathaus mit Kuppel, Uhr und Ecktürmchen dominiert seit Ende des 19. Jahrhunderts den Grazer Hauptplatz.

TIPP: GRATIS DURCH DIE INNENSTADT – MIT DER ALTSTADT BIM
In der Grazer Altstadt fahren Sie kostenlos mit der Straßenbahn, genauer gesagt zwischen Hauptplatz und Jakominiplatz, plus eine Station in beide Richtungen – also beispielsweise vom Hauptplatz bis zum Schlossbergplatz oder bis zum Kunsthaus!

6 LUEGGHAUS
Aus den prächtigen Fassaden rund um den Hauptplatz sticht an der Ecke zur Sporgasse das „Luegghaus" mit seiner reichen Stuckfassade und den Laubengängen besonders hervor. Aufmerksamen Betrachtern werden die zwischen Frucht- und Blütengirlanden versteckten Münder und Nasen an der Fassade nicht entgehen.

7 HOF DES DEUTSCHEN RITTERORDENS (Eingang: Sporgasse 22)
Zweifellos sehenswert ist der gotische Arkadenhof des Deutschen Ritterordens, der zur Gänze mit „Murnockerln" bedeckt ist. „Murnockerl", so nennt man in Graz jene durch die Wasserkraft der Mur abgerundeten Steine, die als Pflastermaterial für Gassen und Höfe verwendet wurden. Das Steinportal mit dem Kreuz des Ordens am Schlussstein stammt aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts.


5


5

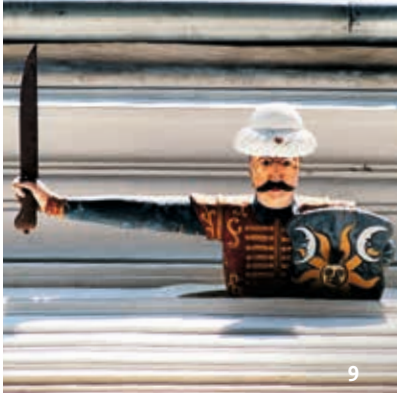

6


7

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Vom ***Hauptplatz*** aus geht es nun leicht bergauf durch die gepflasterte ***Sporgasse***, eine der romantischsten Gassen der Stadt.


8


9

8 STIEGENKIRCHE
Die älteste Pfarrkirche von Graz wurde 1343 erstmals urkundlich erwähnt. Sie ist durch ein charakteristisches Stiegenhaus von der Sporgasse her zu betreten, da sie hinter der Häuserzeile steht. Das vor allem als Studentenkirche bekannte Gotteshaus im historischen Stadtkern von Graz schmiegt sich an die Südseite des Schlossberges, versteckt hinter den mächtigen Mauern eines einstigen Augustinerklosters.

9 PALAIS SAURAU
Im Jahre 1566 errichtete Pankraz von Windischgrätz nahe an der damals noch bestehenden mittelalterlichen Stadtmauer ein mächtiges vierflügeliges Palais, heute bekannt als Palais Saurau. Angriff von oben? Ein Mann mit Bart, Turban und Dolch blickt bedrohlich nach unten und weckt die Neugier der Passanten. Gut so, denn die Figur des legendenumwobenen türkischen Kriegers unter dem Dach ziert eines der schönsten Gebäude der Stadt. (Hof ist nicht zugänglich.)



10

10 HOFBÄCKEREI EDEGGER-TAX
Ein Stück die Sporgasse hinunter biegen Sie links in die Hofgasse ein, dort fällt ein prächtiges Geschäftsportal aus Holz – gekrönt mit einem vergoldeten Doppeladler – auf: Die Hofbäckerei Edegger-Tax, der älteste bestehende Bäckereibetrieb in Graz, dessen Wurzeln bis in das 14. Jahrhundert zurückreichen.

11 BURG/DOPPELWENDELTREPPE
Die Hofgasse entlang kommen Sie zum Freiheitsplatz und zum Schauspielhaus, einem klassizistischen Bau. Kurz vor dem Burgtor befindet sich der Eingang zur Grazer Burg (Hofgasse 15), heute Sitz der Steirischen Landesregierung.
Durch den ersten Hof gelangen Sie zur Doppelwendeltreppe (1499), einem Meisterwerk der Steinmetzkunst am Ende der gotischen Epoche (neben Stiege III). Lassen Sie sich ein auf interessante Wendungen, überraschende Begegnungen, Trennung und Verschmelzung der beiden Treppen auf drei Geschoßen!


11

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Nach einem Ausflug in den ***Burggarten*** und ***Stadtpark*** spazieren Sie durch das ***Burgtor*** in die leicht bergab führende ***Bürgergasse*** – zu weiteren „Grazer Klassikern".

12 BURGGARTEN / 13 STADTPARK
Durch das Burgtor gelangen Sie zum Eingang in den Burggarten und weiter in den Stadtpark. Ein besonderes Prunkstück ist der Stadtparkbrunnen, der 1873 auf der Weltausstellung in Wien erworben wurde. Sein Standort im Park erhielt von der Stadt Graz den Namen „Platz der Menschenrechte".

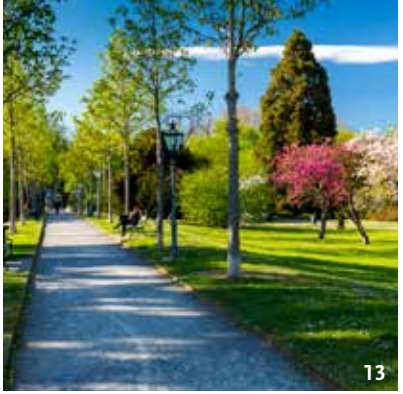
14 DOM
Den Dom ließ Kaiser Friedrich III. zwischen 1438 und 1464 als Hofkirche erbauen. Links an der Südseite des Domes befindet sich unter einem kleinen Vordach das Landplagenbild, das jene drei Plagen darstellt (Pest, Türken, Heuschrecken), welche die Steiermark im Schreckensjahr 1480 heimsuchten.

15 MAUSOLEUM
Kaiser Ferdinand II. ließ – noch als Herrscher von Innerösterreich hier residierend – in Graz das kunstgeschichtlich bedeutendste Grabmal eines Habsburgers errichten. Giovanni Pietro de Pomis, der italienische Hofmaler, übernahm die Planung. **Achtung: Saisonale Öffnungszeiten!**

16 PRIESTERSEMINAR
Schräg gegenüber vom Mausoleum verbirgt sich hinter einer imposanten Fassade der Renaissancehof des Jesuitenkollegs (heute Priesterseminar), an welches die 1585 gegründete „Alte Universität" anschließt (Hofgasse 14).

17 GLOCKENSPIEL
Über die Abraham-a-Santa-Clara-Gasse erreichen Sie den Glockenspielplatz. Um 11, 15 und 18 Uhr öffnen sich zwei Fensterflügel und ein holzgeschnitztes Trachtenpärchen dreht sich zum Klang des Glockenspiels.

18 RUND UM MEHL- UND FÄRBERPLATZ
Hebt man den Blick über die gut besuchten Gasthäuser, Restaurants, Cafés und Bars, sieht man wunderschöne Renaissance-Architektur und als gelungenen Kontrast das M1 – moderne Architektur im Herzen der Stadt. Als „Grazer Bermudadreieck" bezeichnen Nachtschwärmer dieses Viertel, weil manche hier für Stunden „verschollen" bleiben …


13


14


15


16


17


18

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Zurück über den ***Mehl- und Glockenspielplatz*** gelangen Sie über die ***Enge Gasse*** in die „elegante“ ***Stempfergasse.*** Schon (wieder) hungrig und durstig? In wenigen Minuten sind Sie am ***Bauernmarkt!***











19 STEMPFERGASSE

Die Stempfergasse bietet zahlreiche Shopping-Highlights, mit extravaganten Boutiquen und internationalen Top-Marken. In der Stempfergasse hat übrigens Johannes Kepler gewohnt, werfen Sie einen Blick in den schönen Innenhof (Nr. 6)! Nun geht es in der Herrengasse weiter nach links.

20 STADTPFARRKIRCHE

In der Herrengasse überragt ein üppiger, barocker Turm alle anderen Gebäude – die Stadtpfarrkirche. Ihre bewegte Geschichte erzählt von einer kleinen gotischen Kapelle im aufgelassenen Judenviertel, von ihrer Zeit als Klosterkirche der Dominikaner, von barocken und neogotischen Umgestaltungen und von den Bomben des Zweiten Weltkrieges. An die dunkle Zeit erinnern in den Glasfenstern die Abbildungen von Hitler und Mussolini.

21 OPER GRAZ

Über die Herrengasse und weiter nach links über den Opernring gelangen Sie zur Grazer Oper, welche nach Plänen vom berühmten Architektenduo Helmer und Fellner 1899 erbaut wurde. Hier treffen Tradition und Moderne eindrucksvoll aufeinander: Einen spannenden Kontrast bildet die Stahlskulptur „Lichtschwert“ von Hartmut Skerbisch, die als Symbol für Offenheit und Toleranz vor der Oper steht.

22 KAISER-JOSEF-MARKT

Hinter der Oper befindet sich am Kaiser-Josef-Platz der größte Bauernmarkt von Graz. Die Landwirte aus der Region bringen ihre selbst erzeugten Produkte in die Stadt und bieten Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen, Kernöl, Brot und vieles mehr den Städtern zum Kauf an. Ein besonderes Erlebnis für Auge und Gaumen. (Mo–Sa: 6–13 Uhr)



SOUVENIRS AUS GRAZ

Sie suchen ein Geschenk für Freunde und Verwandte oder möchten auch für sich selbst eine kleine Erinnerung an Ihren Graz-Aufenthalt mitnehmen?

visitGRAZ-Shop
Herrengasse 16/Eingang Landeszeughaus
T +43/316/8075-0
info@graztourismus.at
graztourismus.at

Shop visitgraz









Von einer Vision, die unsere Stadt verändert hat.

So wie hier, am Hauptplatz von Graz, begegnen Sie ihm und seinen Ideen auf Schritt und Tritt: Erzherzog Johann von Österreich. Mehr als 50 Jahre lebte und wirkte der „Steirische Prinz" in unserer Stadt – unzählige Entwicklungen und Gründungen zeugen bis heute von seiner Tatkraft.

Seine Vision eines besseren Lebens, vor allem für die einfachen Menschen, führte 1828 auch zur Gründung der Grazer Wechselseitigen Versicherung.

Seit damals hat sich aus der ursprünglichen Feuerversicherung ein internationales Unternehmen mit mehr als 5.300 Mitarbeiter:innen entwickelt, das Versicherungen, Banken und Immobiliengesellschaften in 14 Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas unter einem Dach vereint – mit Hauptsitz in Graz.

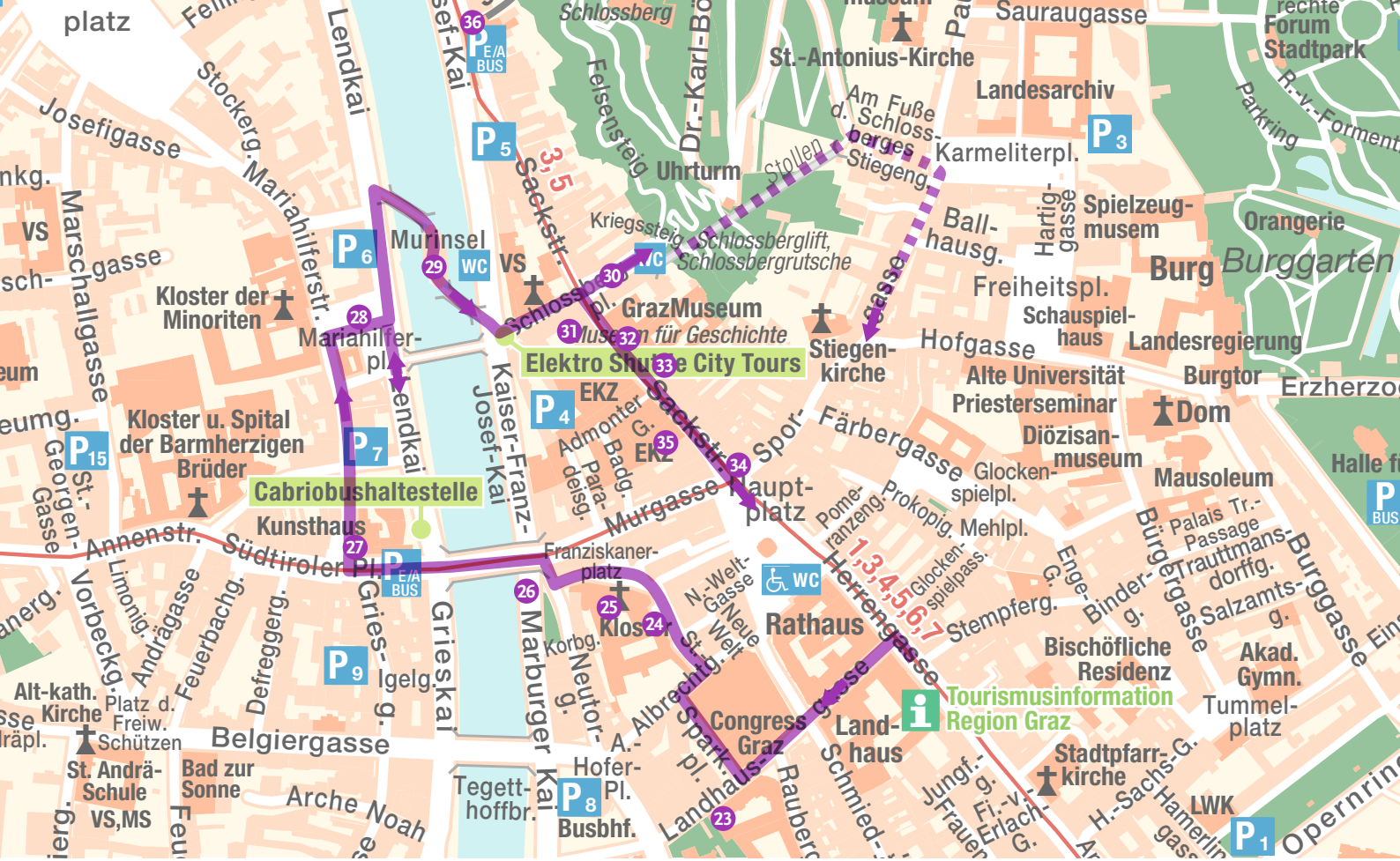
Und bis heute ist die GRAWE den Werten ihres Gründers verpflichtet: Bodenständigkeit, Zuverlässigkeit und Nähe zu den Menschen.

grawe.at

Die ***meistempfohlene*** Versicherung Österreichs.

GRAWE

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen und Banken in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE belegt bei den überregionalen Versicherungen 2026 bereits das 14. Mal in Folge den ersten Platz. grawe.at/meistempfohlen.



GRAZ HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Der eindrucksvolle Kontrast zwischen traditionellem und modernem Graz. Das Projekt „Kulturhauptstadt Europas“ hat hier seine sichtbarsten Spuren hinterlassen.

Die eine (Fluss-) Seite: Schmale Gässchen, die den ganzen Tag kühlen Schatten spenden, kleine Läden, ein Gemisch unterschiedlichster Düfte, sonnenüberflutete Plätze, ein buntes Stimmengewirr in den Straßencafés, heitere Menschen in allen Altersstufen. Die verspielte, südlich anmutende Seite der Stadt.

Ein paar Schritte über die Mur – das ist der Fluss, der Graz teilt – sorgen für einen gewollten Kontrast: Seit 2003, dem Jahr in dem Graz Kulturhauptstadt Europas war, ist hier die Zukunft zuhause: Das bizarre Kunsthaus „friendly alien“ hat es sich zwischen den alten Häusern der Nachbarschaft gemütlich gemacht und fühlt sich hier sichtlich wohl. Die Grazer lieben dieses Gebäude mit seiner eigenartigen Schönheit und betrachten es als neues, zweites Wahrzeichen der Stadt.
Eine schwimmende Muschel im Fluss verbindet die beiden Stadtseiten: die Murinsel.

GRAZ HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Von der ***Herrengasse*** geht es zum ***Hauptplatz*** und von dort nach links, über die enge, schattenspendende ***Franziskanergasse***, weiter ins ***Franziskanerviertel***.

23 JOANNEUMSVIERTEL
Das Joanneumsviertel ist nicht nur Herzstück des zweitgrößten Museums Österreichs, sondern auch ein wichtiger städtebaulicher Akzent in der Grazer Innenstadt.

24 FRANZISKANERVIERTEL
Das Franziskanerviertel wird auch heute noch das „Kälberne Viertel" genannt. Diese Bezeichnung hat ihren Ursprung in der jahrhundertelangen Tradition der Fleischer, die hier ihre Waren angeboten haben. Heute ist das Viertel Treffpunkt für Jung und Alt, und man spürt südliches Flair, in der Kulisse und in der Kulinarik: ob italienische oder steirische Köstlichkeiten – hier finden Sie beides.

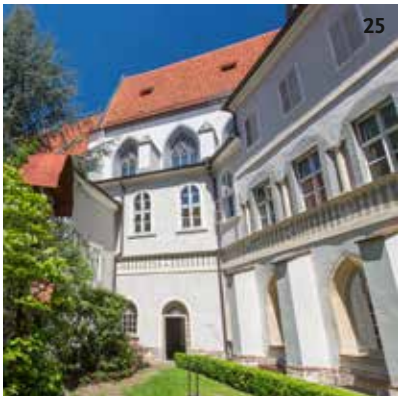
25 FRANZISKANERKIRCHE UND KLOSTER
Beinahe so wie der Uhrturm prägt der Turm der Franziskanerkirche die Stadtansicht von Graz. Er gehört zum ältesten Kloster der Stadt, 1239 als Minoritenkloster gegründet. Im Südwesten, direkt an der Stadtmauer gelegen, an einem strategisch wichtigen Ort, wurde der für Bettelorden unübliche mächtige Turm auf Befehl der Stadtregierung im 17. Jahrhundert als Stadtturm gebaut. An die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, eine gotische Hallenkirche, schließt sich das Kloster der Franziskaner an. Werfen Sie unbedingt einen Blick in das Innere des Klosters – der gotische Kreuzgang zur Jakobikapelle ist ein Ort der Ruhe und des Friedens mitten im lauten Trubel der Stadt.

26 MUR-PROMENADE
Vom Franziskanerplatz sind es nur ein paar Schritte Richtung Erzherzog-Johann-Brücke. Hier befindet sich der Abgang zur „Mur-Promenade" – ein idealer Platz, um ein bisschen innezuhalten und eventuell die müden Füße in der Mur baumeln zu lassen. Die Mur-Promenade ist ein wichtiges Naherholungsgebiet geworden, das von der Grazer Bevölkerung gerne angenommen wird.











GRAZ HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Über die ***Erzherzog-Johann-Brücke*** spazieren Sie auf die andere Seite des Flusses – vor sich das neue, zweite Wahrzeichen der Stadt: das ***Kunsthaus***.

27 KUNSTHAUS GRAZ

Die Architekten Peter Cook und Colin Fournier haben dieses eindrucksvolle Gebäude geplant und 2003 erbaut. Das spannende Spiel zwischen dem neuen Gebilde am Murufer und dem alten Uhrturm auf dem Schlossberg wurde zum Markenzeichen der Stadt und zeigt das produktive Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Avantgarde. Manche „Nozzles", die eigenwilligen Ausstülpungen der Dachkonstruktion, dienen als Lichtquelle.

Das Kunsthaus beherbergt wechselnde Ausstellungen (Montag geschlossen!), die „Camera Austria" (Fotoausstellungen) und ein Café.

28 MARIAHILFERPLATZ

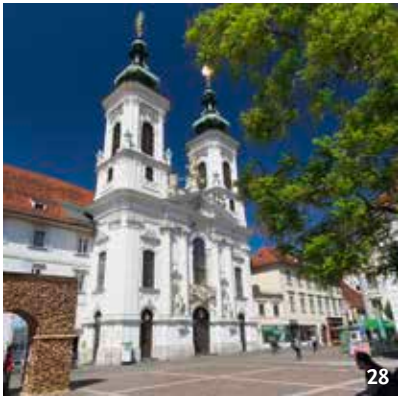
Vorbei am Palais Thinnfeld, das sich zu einem „Kunstcluster" entwickelt hat (es beherbergt das Haus der Architektur und den Grazer Kunstverein), führt Sie die Straße zum Mariahilferplatz, geprägt von der imposanten Mariahilferkirche, vom Minoritenkloster und dem Kulturzentrum Minoriten. Die zu Beginn des 17. Jahrhunderts erbaute Kirche erhielt erst 1742 ihre eindrucksvolle Doppelturmfassade.

Von hier ist es nicht mehr weit zum Bauernmarkt am Lendplatz und zum Schloss- & Schlüsselmuseum.

29 MURINSEL

Ein ungewöhnliches Wahrzeichen im Wasser setzt die anlässlich der Kulturhauptstadt 2003 errichtete „Murinsel". Nach einem Entwurf des New Yorker Künstlers Vito Acconci entstand hier eine schwimmende Muschel, die über zwei Stege mit beiden Murufern verbunden ist. Sie beherbergt ein Café und ein Amphitheater.









GRAZ HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

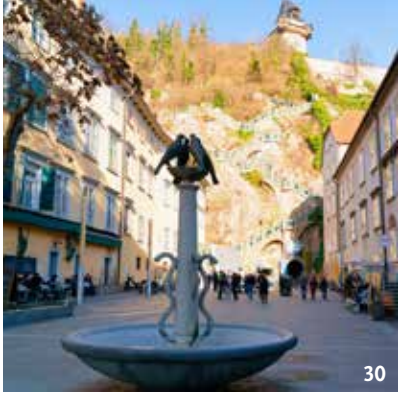
Über den ***Mursteg*** gelangen Sie in die ***Sackstraße*** und weiter auf den ***Schlossbergplatz*** – mit schönem Blick auf den ***Schlossberg*** und die ***Schlossbergstiege.***

30 SCHLOSSBERGPLATZ
Rechts, neben dem Eingang zum Schlossbergstollen, steht das älteste urkundlich erwähnte Gebäude der Stadt, der Reinerhof aus dem 13. Jahrhundert, einst im Besitz des Klosters Rein. Die Schlossbergstiege ist eine von vier Aufstiegsmöglichkeiten auf den Grazer Schlossberg. Sie wurde von Kriegsgefangenen des Ersten Weltkrieges in den Fels gehauen und hatte ursprünglich 260 Stufen.

31 PALAIS ATTEMS
Das Palais Attems prägt mit seinen beeindruckenden Ausmaßen seit 1702 die Sackstraße. Die Familie – bis 1962 Eigentümer – ließ das Gebäude kaum verändern, so besitzt Graz mit dem Palais Attems ein wertvolles, original erhaltenes Barockpalais. (Die Räumlichkeiten sind nicht öffentlich zugänglich.)

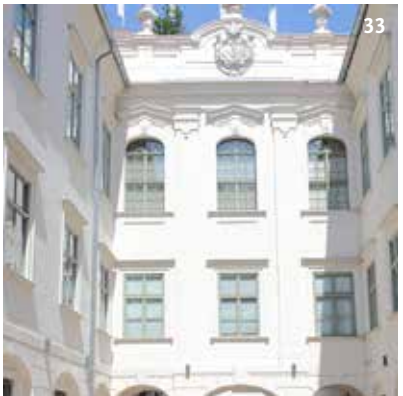
32 GRAZ MUSEUM
Das Graz Museum ist das kulturhistorische Museum der Stadt Graz, dessen Sammlungen und Ausstellungen sich sowohl mit der Geschichte wie auch mit der Gegenwart der Stadt auseinandersetzen. Dabei werden Themen wie Vielfalt, Geschlechtergeschichte und Stadtentwicklung, aber auch Architektur, Religion sowie Kunst und Kultur in den Fokus gerückt. Die Ausstellung „360 GRAZ – Eine Geschichte der Stadt" im Graz Museum veranschaulicht die Grazer Stadtgeschichte aus lokaler wie aus europäischer Perspektive – auch in digitaler Form unter 360.grazmuseum.at.

33 MUSEUM FÜR GESCHICHTE
Die ganze Vielfalt der kulturhistorischen Sammlung des Universalmuseums Joanneum. Das neue Schaudepot zeigt den Reichtum der Sammlung, die im 19. Jahrhundert begründet wurde, um die Kulturepochen der Steiermark seit dem Hochmittelalter zu dokumentieren. Heute umfasst die Sammlung mehr als 35.000 Objekte. Gut 2.000 Musikinstrumente, Möbel, Damen-, Herren- und Kindermoden, Orden und Medaillen, Musterbücher und Teppiche, Kacheln, Büsten, Schlösser, Leuchter, Grabkreuze, Trinkgefäße und Vasen werden nun als dichte Collage Tausender Objekte auf einer Fläche von rund 450 m² präsentiert.


30


31


32


33


33

GRAZ HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Sie spazieren weiter in der ***Sackstraße*** Richtung ***Grazer Hauptplatz***, vorbei an Antiquitäten- und Trödlerläden, vor sich im Blick bereits das ***Rathaus.***

34 SACKSTRASSE (ohne Bild)
Die Sackstraße – die vom Hauptplatz ausgehende Verlängerung der Herrengasse – ist die Kunstmeile von Graz. Bis zur Schlossbergbahn finden Sie hier Antiquitätengeschäfte, Galerien, Schmuckgeschäfte, Werkstätten, Museen & Ateliers, die moderne und antike Kunst, Volks- sowie Handwerkskunst bieten. Faszinierendes Ambiente vereint mit traditionellem Handel verleiht der Kunstmeile eine Attraktivität der besonderen Art.

35 KASTNER & ÖHLER
Eine echte Grazer Institution ist das traditionsreiche – und supermoderne – Kaufhaus Kastner & Öhler: Das schönste Kaufhaus Österreichs, welches auch schon international ausgezeichnet wurde, bietet auf 6 Stockwerken und 20.000 m² die größte Modeauswahl Österreichs! Von der Dachterrasse im 6. Stock haben Sie einen unglaublichen Blick auf den nahen Schlossberg und die rote Dachlandschaft der Stadt. Am Skywalk schweben Sie quasi über der Stadt und der Uhrturm ist „zum Greifen nah".

Dem Schlossberg ist unser nächster Rundgang gewidmet.

36 AUFFAHRTSMÖGLICHKEITEN AUF DEN SCHLOSSBERG

SCHLOSSBERGBAHN (Bild Seite 31)
Nicht zu vergessen ist die Schlossbergbahn am entgegengesetzten Ende der Sackstraße: Mit ihr geht es bei traumhaftem Ausblick und mehr als 61 % Steigung bergauf – hinauf auf den Berg mitten in Graz: den Grazer Schlossberg, mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Uhrturm.

GLÄSERNER LIFT IM SCHLOSSBERG (Bild Seite 31)
Eine ungewöhnliche, schnelle und zugleich bequeme Art, den Schlossberg zu erklimmen, ist der Schlossberglift. Die ästhetisch ansprechende Lösung des in das Innere des Berges eingebauten Liftes ist äußerst praktisch, wenn man es etwas eiliger hat oder gerade einmal nicht so gut zu Fuß ist. Die Glaskabinen des Liftes lassen während der Fahrt den Blick auf die beleuchtete Felsstruktur zu – Bergschau von innen.

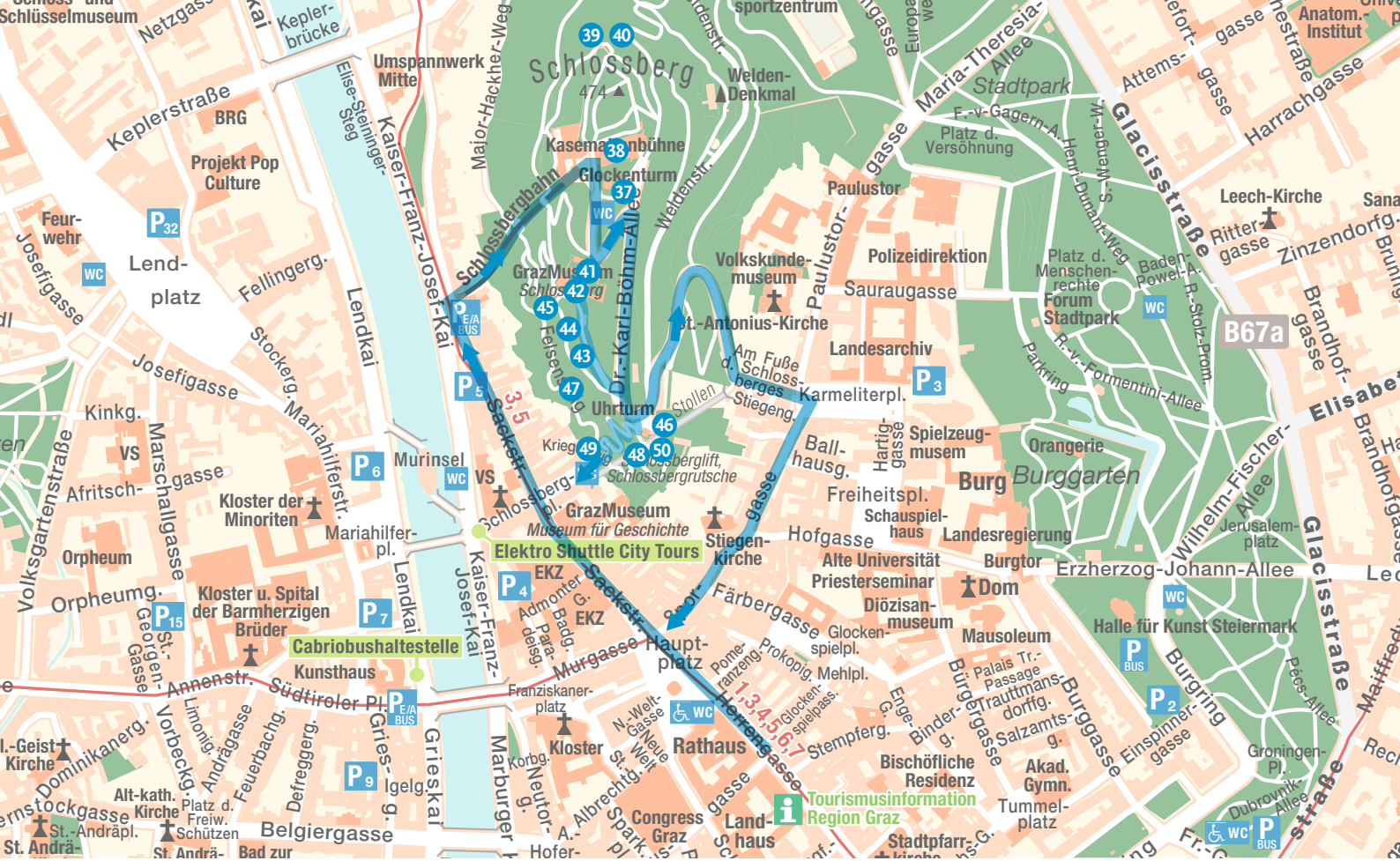




Das schönste Mode Haus Österreichs

Sackstraße 7-13, 8010 Graz (Nähe Hauptplatz)
Mo - Fr 9:30 - 18:30 Uhr | Sa 9:30 - 18:00 Uhr

Sie finden uns auch bei Ihnen zu Hause!
WWW.KASTNER-OEHLER.AT

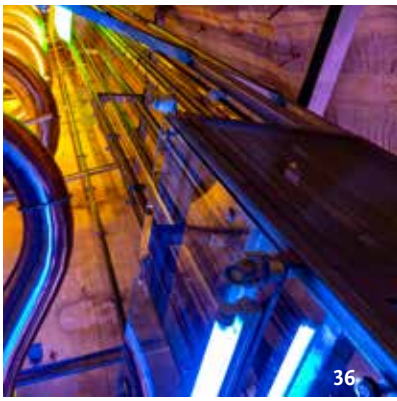

Schlossberg
474
Kasematten
Glockenturm
Schlossbergbahn
Uhrturm
Schlossbergstollen
Schlossbergsteig
Schlossbergrutsche
Schlossbergsteig
Schlossbergsteig
Schlossbergsteig

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Es gibt vier Möglichkeiten, auf den 473 m hohen ***Schlossberg*** zu kommen: mit der traditionsreichen ***Schlossbergbahn* (36)** oder dem ***gläsernen Lift im Berg* (36)**, Sportliche gehen über die ***Schlossbergstiege*** oder über den ***Karmeliterplatz.***




36


36

AUF DEM SCHLOSSBERG

Eine kleine Burg, die vor über 1.000 Jahren hier auf einem Felsvorsprung stand, gab der Stadt ihren Namen. Aus dem slawischen Gradec für „kleine Burg" wurde später Graz. Ab 1544 wurde sie nach Plänen von Domenico dell'Allio zu einer mächtigen Renaissancefestung ausgebaut. Die Burg ist im Guinness-Buch der Rekorde als stärkste Festung aller Zeiten verzeichnet. Sogar Napoleon konnte sie Anfang des 19. Jahrhunderts nicht erobern. Erst als er 1809 Wien besetzte und mit der Zerstörung der Hauptstadt drohte, ergab sich das erpresste Graz und es wurden fast alle Festungsanlagen geschleift – lediglich der Glockenturm und der Uhrturm blieben übrig, da sie von den Grazern freigekauft und somit vor der Zerstörung bewahrt werden konnten.


37


38

37 GLOCKENTURM

Die erste Station am Schlossberg ist der 1588 erbaute Glockenturm mit der berühmtesten Grazer Glocke, der „Liesl". Ob die Bezeichnung von einer früheren Elisabethkapelle oder vom Wort „Verlies" herrührt, ist unklar. (Im Kellergewölbe befand sich das grausamste Gefängnis der Festung.) Die „Liesl" wurde 1587 aus 101 türkischen Kanonenkugeln gegossen und schlägt daher ebenso oft – und zwar dreimal täglich um 7, 12 und 19 Uhr. Sie wiegt knapp 5 Tonnen und konnte erst bewegt werden, als zwei Schmiede in mühevoller Arbeit einen eigenen Läutmechanismus konstruiert hatten.

38 KASEMATTENBÜHNE

Wissen Sie, was eine Kasematte war? Die Kasematten waren früher Vorratskammern, die auch als Schlafräume für Gefangene dienten. Heute ist die Kasemattenbühne stimmungsvolle Kulisse für glanzvolle Opern- und Konzertaufführungen.


38

Ein kleiner Weg führt Sie zum Gipfelplateau und weiter zum gotischen Burgtor. Nach seiner Wiederentdeckung 1982 und seiner Freilegung 1998 – 2001 ist das Tor wieder begehbar und zählt zu den wenigen erhaltenen Relikten der mittelalterlichen Burganlage.

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Der Schlossberg ist von einem ausgedehnten Wegenetz überzogen. Sie spazieren ohne große Anstrengung zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

39 GOTISCHES TOR

Dieses im Jahre 1982 wiederentdeckte Burgtor führte aus dem „Hinteren Zwinger“ ins Innere der mittelalterlichen Burg und trug die Bezeichnung „Hinteres Tor“. Hier stand im Mittelalter ein zinnengekrönter Torturm mit zwei Torbögen, wovon der äußere heute noch sehr gut erhalten ist. 1894 wurde das Plateau zu einer Aussichtsterrasse umgewandelt. Das gotische Tor wurde in den Jahren 1998 bis 2001 wieder freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

40 HACKHER-LÖWE

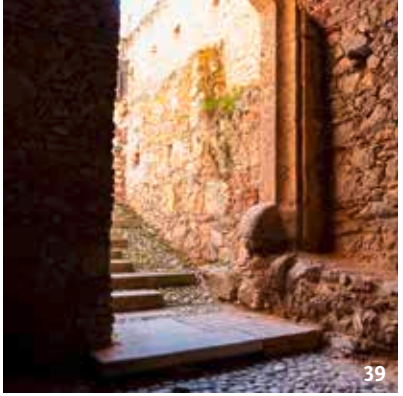
Der Hackher-Löwe erinnert an den letzten militärischen Verteidiger der Grazer Burg – Major Franz Xaver Freiherr von Hackher, der 1809 „mit einer Handvoll Soldaten“ der monatelangen Belagerung durch die Übermacht der Franzosen standhielt. Da es kein Bild von Major Hackher gab, wurde ihm zur Ehre ein Löwe errichtet. In der Mitte des Gipfelplateaus befindet sich die große Zisterne. Sie wurde im 16. Jahrhundert erbaut und hat ein Fassungsvermögen von 900.000 Litern.

41 GRAZ MUSEUM SCHLOSSBERG

Das neue Graz Museum Schlossberg stößt das Tor auf zur Geschichte des Grazer Stadtberges. Ganzjährig geöffnet und zum Teil Freilichtmuseum, ist es die erste Anlaufstelle für alle Schlossberg-Gäste. Im Graz Museum Schlossberg erhalten Besucher Information und Orientierung in historischer und topografischer Hinsicht. Dieses neue, familienfreundliche Museum stellt auf zeitgenössische Art die Geschichte des Schlossbergs und seine Bedeutung für Graz dar.

42 KANONENHALLE

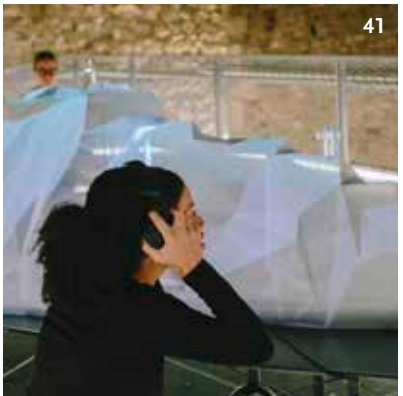
Die Kanonenhalle im Graz Museum Schlossberg beherbergt vier Kanonen, die an die alte Funktion der Kanonenbastei als Sitz der Grazer Feuerwache erinnern. Im Falle eines Feuers wurden hier Schüsse abgegeben um die Bevölkerung zu warnen.


39


40



41


41


42

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Am Schlossberg geht es gemütlich in Richtung des Wahrzeichens der Stadt, dem ***Grazer Uhrturm*** – vorbei an weiteren Sehenswürdigkeiten.


43


44


45


46

43 CHINESISCHER PAVILLON

Der Chinesische Pavillon wurde um 1890 errichtet und ersetzte eine ältere romantische Weinlaube. Als „Bischofsstuhl" wird die steinerne Bank mit verwitterten Schriftzeichen und gotischem Blendmaßwerk auf der Rückseite bezeichnet, weil hier, der Legende nach, 1796 der nach 40-jähriger Haft aus den Kerkern des Schlossberges entlassene Bischof Graf Nádasdy verstarb.

44 TÜRKENBRUNNEN

1554–1558 wurde der „Tiefe Brunnen" 94 Meter hinunter bis zum Grundwasser der Mur gegraben, um die Festung auch bei längerer Belagerung ausreichend mit Wasser versorgen zu können. Seinen Namen erhielt der Brunnen erst im 19. Jahrhundert, weil angeblich gefangen gehaltene Türken an seiner Grabung beteiligt waren.

45 STARCKE-HAUS

Im Jahre 1575 wurde am Fuße der Stallbastei ein Pulverturm errichtet, der 1809 von den Franzosen zerstört wurde. Auf dessen Ruinen wurde ein Winzerhaus gebaut und auf den Terrassen Wein gepflanzt. Benannt wurde es nach dem Hofschauspieler Gustav Starcke, der das Haus bewohnte. Heute befindet sich hier ein Restaurant, auf dessen Terrassen man einen wunderschönen Ausblick über Graz genießen kann.

46 UHRTURM

Und schließlich kommen Sie zum Uhrturm, dem traditionellen Wahrzeichen der Stadt. Auch wenn das Uhrwerk im 28 Meter hohen Turm seit 1712 pünktlich die Stunden schlägt, kann man unter dem romantischen Wahrzeichen von Graz mit herrlichem Blick auf die Stadt schon einmal die Zeit vergessen. Seine heutige Gestalt erhielt der ursprünglich mittelalterliche Wehrturm um 1560. Ebenso den markanten hölzernen Laufgang für die Feuerwache. Drei Glocken läuten vom Uhrturm, drei Wappen zieren die Wände.

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Um den Schlossberg ranken sich viele Geschichten. Eine ist ganz bestimmt wahr: dass sich viele junge Grazer hier zum ersten Mal küssen …

47 RÜCKWEG ALTSTADT

Für den Rückweg in die Altstadt gibt es einige Alternativen: bequem mit dem spektakulären gläsernen Lift im Berg, rasant mit der Schlossbergrutsche oder auf dem Spazierweg zum Karmeliterplatz, Richtung Sporgasse; der wahrscheinlich romantischste Weg führt vorbei am faszinierenden Herbersteingarten, über die rund 260 Stufen der Schlossbergstiege.

48 HERBERSTEINGARTEN

Im Jahr 1930 wurde der Herbersteingarten vom „Kriegssteig" aus zugänglich gemacht, und somit wurden „die Hängenden Gärten von Graz" dem Publikum erschlossen. Die Terrassenanlage mit ihrer mediterranen Bepflanzung (wie Feigen-, Zitronen- und Ginkobäume sowie Glyzinien) zählt zu den schönsten Beispielen der Gartenarchitektur der Zwischenkriegszeit.

49 DAS STOLLENSYSTEM IM BERG

Im Zweiten Weltkrieg wurde im Inneren des Berges ein umfangreiches Stollensystem angelegt, welches als Luftschutzbunker für bis zu 40.000 Personen diente. Diese Stollen sind auch heute noch teilweise in Verwendung, zum Beispiel als Fußweg quer durch den Berg vom Schlossbergplatz zum Karmeliterplatz, oder als Zugang zum „Gläsernen Lift" im Berg und zum „Dom im Berg", einer unterirdischen Veranstaltungshalle. Auch die Grazer Märchenbahn im Schlossberg nutzt einen Teil des alten Stollensystems.

50 SCHLOSSBERGRUTSCHE & THE FLIGHT GRAZ 4D ERLEBNISKINO

Die „Schlossbergrutsche" ist mit 64 Metern die höchste Underground-Rutsche der Welt. Auf 175 Metern geht es dabei ca. 40 Sekunden rasant durch wechselnde Kurven hinab und bietet Groß und Klein ein besonderes Erlebnis. Im „The Flight Graz 4D"-Erlebniskino wird der Besucher auf einen aufregenden Drohnenflug aus dem Blickwinkel einer Fliege zu mehr als 25 Attraktionen der Stadt mitgenommen. Durch bewegliche „Full Motion"-Sessel und Effekte wie Wind, Nebel, Seifenblasen und Wasser erlebt man Graz wie nie zuvor.


47


49


48


50


50

4D ERLEBNISKINO
AM SCHLOSSBERG

GRAZ IM FLUG
MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN



DIE GRÖSSTE UNDERGROUND RUTSCHE DER WELT

schlossbergrutsche.at
slidegraz.com

GRAZ CARD

Erkunden Sie Graz in
24, 48 oder 72 Stunden

Ganz gemütlich mit Bus, Bahn und Bim (Straßenbahn) erleben Sie zahlreiche Attraktionen gratis.

Ideal für Familien: Pro Karte genießen 2 Kinder unter 15 Jahren alle Vorteile kostenlos mit.

graz-card.com

GRAZ CARD

24 h
48 h
72 h

Öffentliche Verkehrsmittel, Museen, Schlossberg und mehr ...

LOHNENDE ZIELE AUSSERHALB DES ZENTRUMS.

Nur wenige Minuten von der ***Grazer Altstadt*** entfernt wartet noch eine ganze Reihe weiterer ***Stadtschönheiten.***

51 SCHLOSS EGGENBERG – WELTKULTURERBE

Fürst Hans Ulrich von Eggenberg baute 1625 ein Schloss mit kosmischer Symbolkraft: 4 Türme symbolisieren die Jahreszeiten, 12 Tore die Monate und 365 Fenster die Tage. Das Schloss ist ein Teil des Universalmuseums Joanneum, es beherbergt neben den Prunkräumen auch die Alte Galerie, das Münzkabinett, den prachtvollen Planetengarten und einen wunderschönen Schlosspark. Schloss Eggenberg ist zudem UNESCO-Weltkulturerbe. **Achtung: Saisonale Öffnungszeiten!** (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Schloss Eggenberg)

52 BASILIKA MARIATROST

Ab 1714 wurde die Basilika vermutlich von den Architekten Andreas und Johann Georg Stengg im Auftrag des Paulinerordens errichtet. Ihr Herzstück bildet eine Marienstatue, deren Wundertaten schon im 17. Jh. zahlreiche Pilger anlockten. (Straßenbahnlinie 1, Endstation Mariatrost)

53 GRAZER UNIVERSITÄTEN

Rund 60.000 Studenten bevölkern die 4 Universitäten, die 2 Fachhochschulen und die 2 pädagogischen Fachhochschulen der Stadt. Die traditionsreichste ist die Karl-Franzens-Universität; seit Ende des 19. Jahrhunderts wird hier gelehrt und geforscht. Aus der Technischen Universität gingen und gehen weltweit bekannte Architekten hervor, und die Grazer Kunstuniversität besitzt die älteste Jazz-Abteilung Europas.

54 BOTANISCHER GARTEN, DIE GEWÄCHSHÄUSER

Im Villenviertel der Grazer Schubertstraße durchdringen einander drei parabolische Zylinder aus Acrylglas. Ihre Ausrichtung ermöglicht im Inneren üppiges Wachstum von Pflanzen aus vier verschiedenen Klimazonen. (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Hilmteich/Botanischer Garten, Schubertstraße 59)

55 HILMTEICH / LEECHWALD

Welche Aktivität bevorzugen Sie? Eine romantische Bootsfahrt? Ein spannendes Klettererlebnis im Erlebnispark? Oder wollen Sie in Laufschuhen die Waldwege erkunden? Sowohl der Hilmteich als auch der angrenzende Leechwald bieten die unterschiedlichsten Erlebnismöglichkeiten. (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Hilmteich)











LOHNENDE ZIELE AUSSERHALB DES ZENTRUMS.

Moderne Architektur, sakrale Kunst oder Ruinen aus dem Mittelalter: gemeinsam ist ihnen die beschauliche Umgebung – herrlich zum Durchatmen!

56 LEECHKIRCHE (ohne Bild)
Die Leechkirche ist die älteste Marienkirche von Graz und eines der kostbarsten frühgotischen Bauwerke in Österreich. Besonders bemerkenswert sind die Glasgemälde im Chor.
(Buslinie 31, Haltestelle Zinzendorfgasse)

57 BURGRUINE GÖSTING (ohne Bild)
Die einst stolze mittelalterliche Burg ist nach einem Brand im 17. Jahrhundert verfallen, heute stehen nur noch die Burgkapelle und der Bergfried. (Buslinie 40, Endstation Gösting, +20 Min. Fußweg, derzeit geschlossen!)

58 KALVARIENBERG
Auf dem Kreuzweg, aber trotzdem richtig – das sind Sie, wenn Sie den Kalvarienberg von Graz auf dem Austein, etwas außerhalb des Stadtzentrums besuchen. Hier befindet sich die bedeutendste und größte szenische Darstellung der Leiden Christi in freier Natur. (Straßenbahnlinien 1, 3, 6, 7 bis zur Haltestelle Roseggerhaus, umsteigen zur Buslinie 67 bis zur Haltestelle Schippingerstraße)

59 SCHELL COLLECTION – SCHLOSS- & SCHLÜSSELMUSEUM
Den Schlüssel zum Glück – ob man den hier findet? Möglich ist alles und faszinierend ist sie auf jeden Fall, die Schell Collection, Österreichs Museum für Schloss, Schlüssel, Kästchen, Kassetten und Eisenkunstguss und gleichzeitig das weltgrößte Spezialmuseum.
(Buslinie 40, Haltestelle Zeillergasse)

60 NOVA-AIR
Weltweit einzigartig – zwei Flugzeuge auf einem Dach! Die Boeing 727-200 wird als „Restaurant Boeing" geführt und kann bis ins Detail besichtigt werden. Das zweite Flugzeug, eine russische Iljuschin Il-62M, ist eine „80s Bar & Restaurant". Neben Fancy Drinks und einer Terrasse mit Blick auf den Grazer Schlossberg hat auch dieser Flieger für Besucher eine offene „Cockpit-Tür". Eintritt frei! (Buslinien 40, 52, 67, Parkmöglichkeit am Areal)